Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1782)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654878

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

besserter Jenner.	☾ ☌	Planetenstellung	Alt-Christmo.
1 Neu-Jahr ♒ 2	☌☉, ☍♄♅	trüb	21 Thom. Ap.
2 Abel ♒ 15	△♃ Der	feucht	22 Chiridonius
3 Isaac ♒ 29	☍♂♀	schnee	23 [illegible]bert
4 Elias, Loth ♓ 12	□♂☿ △☉	wind	24 A[illegible]va
5 Simeon ♓ 26	☌☉, ☍[illegible]	kalt	25 Chri[illegible]
Weisen aus Morgenland,	Math. 2 Tagsl. 8 st. 25 m		Evang. Luca
6 Heil. 3 König ♉ 10	☾ 11 u. 15 m. n.	frost	26 Stephanus
7 Verid. Isid. ♉ 24	☌☉, ☍[illegible]	feucht	27 Johan Eva.
8 Erhard ♋ 8	Cyer. Miß-	unstet	28 Kindleintag
9 Julianus ♋ 22	☌☉, ✶☉	schnee	29 Thom. Bis.
10 Samson ♌ 7	△♂ brauch	kalt	30 David
11 Diethelm ♌ 21	☌☉, ☍♄	wind	31 Silvester
Aufgang 7 Uhr, 43 m.	Niderg. 4 Uhr, 17 m.		Alt-Jeñer 1782
12 Satirus ♍ 5	☽ □♂ kan die	unstet	1 Neu-Jahr
Jesus zwölf Jahr alt,	Lucä 2 Tagsl. 8 st. 36 m.		Evang. Math. 2
13 Hil. 3 König ♍ 19	● 7 u. 16 m. n.	feucht	2 Abel
14 Fel. Priester ♎ 3	✶♂ besser	♆ kalt	3 Isaac
15 Marquard ♎ 17	✶♃ Sachen,	frost	4 Elias, Loth
16 Marcellus ♏ 0	✶♄ Ver-	schneeluft	5 Simeon
17 Antonius ♏ 13	✶☉♄ □♃	schnee	6 H. 3 König
18 Prisca ♏ 25	✶☉ derben	frost	7 Verid. Isid.
19 Pontianus ☉♐	☍♂ und	⚑ feucht	8 Erhard
Hochzeit zu Canaan in Gal.	Joh. 2 Tagsl. 8 st. 51 m.		Evang. Lucä 2
20 2 Fab. Seb. ♐ 19	☾♋ höchst	nebel	9 Julianus
21 Meinrad ♑ 1	☽ 1 u. 24 m. n.	trüb	10 Samson
22 Vincentius ♑ 13	Cap. schädlich	kalt	11 Diethelm
23 Emerentia ♑ 25	□♃♀ ✶♀	trüb	12 Satirus
24 Timotheus ♒ 7	☌☉, ☿[illegible]	wind	13 Hil. 3 König
25 Paull Bek. ♒ 19	☌☉, ☍♃	regen	14 Felix, Priest
26 Policarpus ♓ 1	☾ ☍♄ machen.	unstet	15 Marquard
Arbeiter im Weinberg,	Math. 20 Tagsl. 9 st. 8 m.		Evang. Joh. 2
27 Sept. Chrisost. ♓ 14	□♂ ○ ☽ ♓	dunkel	16 2 Marcell.
28 Carolus ♈ 27	☌☉, △♀ ⊕	trüb	17 Antonius
29 Val[illegible] ♈ 11	● 9 u. 29 m. v.	schnee	18 Prisca
30 Adelg[illegible] ♉ 25	☌☉, △♄ ♆	feucht	19 Pontianus
31 Virgil[illegible] ♉ 9	☍☉♅ ♋ ♈	trüb	20 Fab. Sebast

Jahrmärkte Jenner.

Nach dem Alph eingericht.

Aeschi 8
Alzheim 17
Arburg 13
Bern 15, gro[illegible] Viehmarkt.
[illegible] Wallis
[illegible]
Chu[illegible] alten
Engen 31
Erlach 30
Eschendes 2
Fißbach 6
Freyburg 5
Frik 28 Iferte
Klingnau 7
Liestel 16
Lucern 11
Maßmünster 1
Meyenberg 25
Morsee 2 Olte
Rapperswyl 3
Rheinfelden 31
Romont 8
Rötschmund 1
Sauen 4
St. Claude 2
St. Ursiz 11
Schüpfen 3
Schweiz 28
Sempach 2
Solothurn 8
Stüelingen 6
Sursee 7 Viv
Unterseen 30
Winterthur 31
Zofingen 6

NB. In Locle alle Samsta Jeñer, Horn Merz und 9 ein Roßmark halten.

[illegible]nner kan man sehen, was im ganzen Jahr geschehen soll, denn ist der Anfang, das M[illegible], so sagen die Alten: Es gebe ein gedeyliches Jahr, ist es aber windig und neblicht, so [illegible]rben und theure Zeit; wenn es um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Mondsviertel und Witterung im Jenner (Januarius.)

Den 19ten die Sonne in Wassermann.

Das lezte Viertel den 6ten, um 11 Uhr 15 min. Nachm. deutet veränderl. Wetter an.

Der Neumond den 13ten, um 7 Uhr 16 min. Nachm. will kälter machen, und Schnee bringen.

Das erste Viertel den 21ten, um 1 Uhr, 24. min. Nachm. lassen unlustiges Regenwetter vermuthen.

Der Vollmond oder Wädel den 29ten um 9 U. 29. m. Vorm. bewürk. dunk. Schneewetter.

Fortsezung der Beschreibung von Grönland.

Wir haben vergangenes Jahr in der Erzehlung von dem Verhalten der Grönländer in Gesellschaft abgebrochen, nun folget die Fortsezung. Wem nun dieselbe ansteht, der bringt die dafür begehrte Sache, und ist der Kauf richtig. Daß sie ihre Waare mit der Trommel tanzend ausbieten solten, habe ich nie erfahren können. Am meisten handlen sie mit Gefässen von Weichstein, welcher nicht an allen Orten zu haben ist. Und da die Süden keine Wallfische, die in Norden aber kein Holz haben, so ziehen alle Sommer aus Süden, ja von der Ost-Seite des Landes, viele Boote voll Grönländer 1 bis 200 Meilen nach Disko mit neuen Kajaks und Weiber-Booten, nebst dem dazu gehörigen Werkzeug, und tauschen sich dafür Einhörner, Zähne, Knochen, Fischbein und Sehnen von Wallfischen ein, die sie auf ihrem Rükwege zu Theil wieder verkaufen.

Auf solchen Reisen, die sie, nach ihrer veränderlichen neugierigen Art, sich schon so angewöhnt haben, daß sie, wenn auch die Handlung nicht wäre, nicht lange an einem Ort bleiben können,

Fabeln.

Die beyden Wölfe.

In einem diken Wald, wo Wind und Hunger heulten,
War zweener Wölfe Siz, die sich in mancher Nacht
Nichts im Gebiß, als Raubsucht heim gebracht,
Die sie recht brüderlich und ohne Mißgunst theilten.
Allein sie hatten sich verirrt,
Und zu der Beute nicht den rechten Weg genommen.
Bald aber sehen sie die schönsten Schafe kommen;
Doch kommen auch zugleich der Hylax und der Hirt.
Wo die Gewalt unbrauchbar ist,
Bedient sich auch ein Wolf der List.
Sie halten Kriegesrath. Lykaons Enkel spricht:
Ein rechter Angrif hilft hier nicht.
Ich will mich hinter jenen Heken,
In Graben, tief genug verstekken;
Dann mußt du fern von mir der Heerde Furcht erweken.
Trab' auf sie zu, und laß dich sehn.
Der Schäfer wird dich bald entdeken,
Und mit dem Hunde dir gewiß entgegen gehn.
Da werd' ich schnell den Raub vollstreken;
Die Kunst der Flucht mußt du verstehn.

Verbessert. Hornung.	☾ L.	Planetenstellung.	Alt-Jenner.
freytag 1 Brigitta ♒ 23		□♄♀ □♄ wind	21 Meinrad
samsta. 2 Liechtmeß ♉ 7		☾☿ Groß schnee	22 Vincenz

5	Gleichnuß vom Saamen,	Lucä 8 Tagsl. 9 st. 30 m.	Evang. Math. 20
Sont.	3 Sex. Blasius ♓ 21	△☉ Hinter kalt	23 Sept. Emer.
monta.	4 Veronica ♈ 5	☍☽, Cper. frost	24 Timotheus
dinstag	5 Agatha ♈ 19	☾ 7 u. 22 m. v. □♃	25 Pauli Bek.
mitwo.	6 Dorothea ♉ 3	☍☽, niß trüb	26 Policarpus
donsta.	7 Richard ♉ 17	☍☽, ver- regen	27 Chrisostom'
freytag	8 Salomon ♊ 1	☾ schwindet, unstet	28 Carolus
samsta.	9 Apollonia ♊ 15	✶♄♀ △♃♂ trüb	29 Valeria

6	Vom Blinden am Weg,	Lucä 18 Tagsl. 9 st. 51 m.	Evang. Lucä 8
Sont.	10 Hrfast. Scho ♋ 28	☍☽, Fin wind	30 Sex. Adelg.
monta.	11 Euphrosina ♌ 12	✶☉♃ ☽ ♑ gelind	31 Virgilius
☉	Aufgang 7 Uhr, 1 m.	Niderg. 4 Uhr, 59 m.	Hornung.
dinstag	12 Susanna ♌ 25	● 9 u. 26 m. v. ✶♄	1 Brigitta
mitwo.	13 Aschm. Jonas ♍ 8	☌♀ Wenn regen	2 Liechtmeß
donsta.	14 Valentin ♍ 20	□♃ sich ☽ schnee	3 Blasius
freytag	15 Faustinus ♎ 3	□♄ List ✶♆ kalt	4 Veronica
samsta.	16 Juliana ♎ 15	✶☉♂ ☾♏ dunkel	5 Agatha

7	Jesus wird versucht,	Mat. 4 Tagsl. 10 st. 12 m.	Evang. Lucä 18
Sont.	17 Inv. Donat' ♏ 27	☍☽, Cap. ✶☉	6 Hisaßn. Do
monta.	18 Gabinus ♐	△♄♂ ✶♀ lau-	7 Richard
dinstag	19 Gubertus ♐ 20	Fin ⊕ ♓ trüb	8 Salomon
mitwo.	20 Fronf. Euchar ♑ 2	☽ 11 u. 0 m. v. regen	9 Aschm. Apo
donsta.	21 Felix, Bisch. ♑ 14	□♀ mit ♒ risel	10 Scholastica
freytag	22 Petri Stuhlf. ♑ 27	☌♂♄ Lust wind	11 Euphrosina
samsta.	23 Josua ♒ 9	☍☽, △☉ unstet	12 Susanna

	Canaäische Tochter,	Matd. 15 Tagsl. 10 st. 34 m.	Evang. Math. 4
	Rem. Mathias	⊕ ⊖ ♓ ver- kalt	13 Inv. Jonas
	Victor ♓ 5	□♂ bindet, kalt	14 Valentin
	or ♓ 19	☍☽, △♃ trüb	15 Faustinus
	♈ 3	● 10 u. 9 m. n. wind	16 Fronf. Jul
	♈ 18	☍☽, ☿Rek. schnee	17 Donatus

Jahrmärkte im Hornung.

Alt Motta 20
Altkirch 21
Arau 27
Arberg 13
Balstall 11
Bern 12
Besancon 7
Bremgarten 13
Brugg 12
Büren 27
Burgdorf 28
Chaudefond 26
Delsberg 5
Diessenhofen 4
Engen, die 3 ersten donst. nach Faßn.
Ettiswyl 2 u. 22
Freyburg 21
Genf 27
Hauptw. im Thu. 4
Langnau 27
Lassaraz 5
Lenzburg 7
Liechtensteig 4
Losanen 8
Milden 6
Morsee 27
Münster 7
Murten 20
Oesch 7 Orbe 11
Pettrkingen 14
Pfefficon 9
Prunrut 18
Romont 26
Schafhausen 19
Solothurn 19
St. Legier 11
Thaingen 2
Thun 16
Welschneuenb. 6
Wiflisburg 1
Willisau 11
Wyl im Thurg. 5
Zofingen 12
Zweysimmen 6

...scheinet, so ist noch grosser Schnee zu erwarten, wenn auf Peter ... Tage währen, wenn es donnert, so die Sonne in den Fischen ...

Den 18ten die Sonne in die Fische.

Das letzte Viertel den 5ten um 7 Uhr 22 min. Vormittag, scheint zu starken Regen geneigt.

Der Neumond den 12ten um 9 Uhr 26 min. Vormittag, lasset dunkeles Schneewetter vermuthen.

Das erste Viertel den 20ten um 11 Uhr 0 min. Vormittag, machet die Luft kalt und windig.

Der Vollmond oder Wädel den 27ten um 10 Uhr. 9 min. Nachmittag, deutet veränderlich Wetter an.

nen, nemmen sie ihre ganze Familie, Haab und Gut mit, weil etliche Jahre drauf gehen, ehe sie zurük kommen; indem sie, wo sie der Winter überfällt, am liebsten aber in der Nähe einer Colonie, bleiben, ein Haus bauen und sich zur Nahrung einrichten. Denn Land und See steht ihnen überall offen: und weil doch immer einige von solchen herumziehenden Familien sich hie und da gänzlich niederlassen; so finden sie überall Freunde und Bekante, die ihnen behülflich sind.

Bey den Kaufleuten sezen die Grönländer ihre Fuchs- und Seehund-Felle, am meisten aber den Spek ab, um dessentwillen die Handlung eigentlich fortgesezt wird. Dafür bekommen sie kein Geld; das hat bey ihnen keinen Werth, und es ist ihnen einerley, ob sie ein Goldstük oder einen Rechenpfennig; eine Glas-Perle oder einen Brillanten an Hals hängen haben. Dergleichen Sachen achten sie nur, weil sie glänzen, und sie haben wohl eher eine Guinée oder Spanischen Thaler, den sie etwa den fremden Schiffern gestohlen, für ein paar Schuß Pulver oder ein Stük Tabak hergegeben. Hingegen gilt das Eisen bey ihnen desto mehr, weil sie es brauchen können. Sie bekommen also von den Kaufleuten nach einem schon vestgesezten Preise, Pfeil-Eisen, Messer, Stich-Sägen, Bohrer, Meissel und Nehmadeln; ferner, gestreistes Lein- und Cattung-Zeug, Kersey, wollene Strümpfe und Müzen, Schnupftücher, Bretter, Kisten, hölzerne Schüsseln und

Der andre Wolf bejahts, gestand, daß sein Gefährte
Sich als ein alter Wolf erklärte,
Und hieß den Anschlag wunderschön.
Sie trennen sich; und dieser naht heran.
Man sieht ihn; Hilax billt! den Erbfeind zu erwischen,
Sucht ihn der Schäfer oft im Wettlauf anzufrischen.
Ihm sezen beyde nach; doch kömmt ihm keiner an.
Und jener schleicht aus den Gebüschen,
Und stiehlt das beßte Schaf, das man nur stehlen kann.

* * *
* * * * * *

So wird man oftmals der Gefahr,
Wo sie am größten ist, am wenigsten gewahr.

Die Milchfrau.

Nachläßig aufgeschürzt, zween Gürtel um den Leib,
Mit leichten Füßen gieng ein Bauerweib
Frühmorgens nach der Stadt auf ihrem Kor
Vier Stübchen süße M groß
Sie lief, und w Milch! o
Denn, dach

Ich ner

Ur

Verbesserter Merz.	☾ L.	Planetenstellung.	Alt-Hornung.
freytag	1 Albinus ♑ 2	♅ ☿, □♄ trüb	18 Gabinus
samsta.	2 Simplicius ♑ 17	hin ☾ ☾ naß	19 Gubertus

9	Jesus treibt Teufel aus,	Lucä 11 Tagsl. 11 st. 1 m.	Evang. Math. 15
Sont.	3 Ocul. Kunig. ♋ 1	Cper. Auf regen	20 Rem. Eucha
monta.	4 Adrianus ♋ 16	♅ ☿, △☉ dunkel	21 Felix Bisch.
dinstag	5 Eusebius ♌ 0	♅ ☿, △☿ ♈ unstet	22 Petri stuhlf.
mitwo.	6 Mitf. Fridol. ♌ 14	☾ 3 u. 15 m. n. trüb	23 Josua
donsta.	7 Felicitas ♌ 28	☽ ☌♄ ver- unlustig	24 Mathias
freytag	8 Philemon ♍ 12	♅ ☿, ☿ Ret. feucht	25 Victor
samsta.	9 40 Ritter ♍ 25	♅ ☿, ✶☉ ♃ wind	26 Nestor

10	Jesus speiset 5000 Mann,	Joh. 6 Tagsl. 11 st. 26 m.	Evang. Lucä 11
Sont.	10 Læt. Alexand. ♎ 8	□♂ schwen- unstet	27 Ocul. Sara
monta.	11 Manasses ♎ 21	♅ ☿, ☿ in ☾ trüb	28 Leander
☉	Aufgang 6 Uhr, 14 m.	Niderg. 5 Uhr, 46 m.	Merz.
dinstag	12 Gregorius ♏ 4	✶♄ derische wind	1 Albinus
mitwo.	13 Macedonius ♏ 17	✶♂ Freu- schön	2 Simplicius
donsta.	14 Zacharias ♏ 29	● 1 u. 18 m. v. □♄	3 Kunigunda
freytag	15 Longinus ♐ 11	□♃☿ ⊕ ♈ feucht	4 Adrianus
samsta.	16 Herebertus ♐ 23	☌☉☿ ☾☊ trüb	5 Eusebius

11	Juden wollen Jes. steinigen,	Joh. 8 Tagsl. 11 st. 47 m.	Evang. Joh. 6
Sont.	17 Jud. Gertrud ♑ 5	Cap. den, wind	6 Læt. Fridol.
monta.	18 Gabriel ♑ 17	□☉♃ ⊕ ♋ sturm	7 Felicitas
dinstag	19 Josephus ♑ 29	♅ ☿, ✶☉ regen	8 Philemon
mitwo.	20 Emanuel ☉ ♒	Tag u. Nacht gleich.	9 40 Ritter
donsta.	21 Benedictus ♒ 22	☿ in ☾ □☉♄ ☌♃	10 Alexander
freytag	22 Vigandus ♓ 5	☽ 6 u. 0 m. v. ☾	11 Manasses
samsta.	23 Fidelis ♓ 17	✶♈ Folget trüb	12 Gregorius

12	Christi Einzug zu Jerusal.	Math. 21 Tagsl. 12 st. 12 m.	Evang. Joh. 8
Sont.	24 Palmt. Gust. ♈ 0	♅ ☿, □♃☿ kalt	13 Jud. Maced
monta.	25 Mar. Verk. ♈ 13	♅ ☿, ⊕♑ unstet	14 Zacharias
dinstag	26 Cesar ♈ 27	△♄ leichtlich lau	15 Longinus
mitwo.	27 Ruprecht ♉ 11	☉ Hunger- gelind	16 Herebertus
donsta.	28 Gründ. Priscus	□♄ leiden. lau	17 Gertrud
freytag	29 Charfr. Eustachius	● 8 u. 48 m. v. Cinst.	18 Gabriel
samsta.	30 Guido ♉ 26	☾☊ ♋ Cunsichtb.	19 Josephus

13	Auferstehung Christi,	Marci 16 Tagsl. 12 st. 37 m.	Evang. Math. 21
Sont.	31 Ostern. Herm. ♊ 11	☿ Dic. Cper. regen	20 Palmt. Emu

Jahrmärkte im Merzen.

Aelen 13
Arburg 19
Baden 16
Berchier 8
Biel 7
Breßlau 10
Copet 27
Cossonay 7
Darmstadt 25
Erlenbach 12
Ermesee 10
Falkenberg 21
Genf 6
Herzogenbuchsee 20
Horgen 7
Huttwyl 13
Iferten 26
Flanz 13
Klingnau 19
Landeren 25
Lokle 20
Milden 6
Mümpelgard 9
Neuws 7
Neuenstatt am Bielersee 26
Neustat in Schwarzwald 6
Oetikon am Zürichsee 7
Olten 4
Reichensee 17
Rötschmund 20
Sanen 22
Schweiz 17
Seengen 26
Sekingen 6 u. 7
Signau 21
Solothurn 12
Stielingen 6
St. Legier 20
Sursee 6
Villmergen 22
Unterseen 6

Vom Gewitter der Marterwoche sagt man, Pilatus wandre nicht eher aus der Kirche, er richte denn einen Lermen an; als ungestüme Winde, Schnee und Risel. So viel Nebel im Merzen, so viel im Sommer; so viel Thau im Merzen, so viel Reiffen um Pfingsten.

Mondsviertel und Witerung im Merzen (Martius.)

Den 20ten die Sonne in Widder.

Das lezte Viertel den 6ten um 3 Uhr 15 min. Nachmittag, zieht unlustig feuchtes Wetter nach sich.

Der Neumond den 14ten um 1 Uhr 18 min. Vormittag, zeiget sich windig und regnerisch.

Das erste Viertel den 22ten Vormittag, macht das Wetter undeständig.

Der Vollmond oder Wähel den 29ten Vormittag, mit einer unsichtbaren Mondsfinsternis, ist zu Regen geneigt.

Blech-Teller, kupferne Kessel; und dann Spiegel Kämme, Band, und allerley Spielzeug für die Kinder. Am liebsten kaufen sie Tabak und Flinten nebst Pulver und Bley, wovon sie doch wenig Nuzen, und am Ende in ihrer Haushaltung manchen Schaden haben. Der Tabak, den sie nur zum schnupfen brauchen, ist bey ihnen wie die Scheidemünze. Für einen jeden Dienst, den sie einem thun, erwarten sie ein klein Stükgen Tabak: darmit bezahlt man sie auch für ihre Schuster- und Schneider-Arbeit; dafür bringen sie ein paar Händevoll unreine Eider-Dunen, Eyer, Vögel, ein Gericht Fische und dergleichen; dafür verkauft mancher armseliger, lüderlicher Wirth die Kleider vom Leibe, und leidet mit seinen Kindern lieber Noth, als daß er desselben entbehren könte; dadurch bringt sich manche Familie in so grosse Armuth, als in anderen Ländern mit dem starken Getränk, welches den Grönländern, zu ihrem Glük, zu theuer ist.

Es ist erst der Tanz-Versammlungen und des Sonnen-Festes gedacht worden. Dieselben sind keine Uebungen oder Ceremonien der Religion, wie etwa bey andren heidnischen Nationen, sondern eine blosse Lustbarkeit. Das Sonnen-Fest halten die Grönländer zur Zeit der Sonnen-Wendung im Winter, um den 22ten December, um sich über die Rükkehr der Sonne und des guten Fang-Wetters zu freuen. Da ziehen sie im ganzen Lande in starken Parthien zusammen, tracti-

ren

Und bringt mein einzig Huhn mir dann
auf einmal aus!
Gras stehet rund herum um unser kleines Haus;
Da werden sie sich schon im Grünen selbst ernähren,
Die kleinen Küchelchen, die meine Stimme hören;
Und, ganz gewiß! der Fuchs muß mir sehr listig seyn,
Läßt er mir nicht so viel, daß ich ein kleines Schwein,
Nur eins zum wenigsten, dafür vertauschen kann.
Wenn ich mich etwa schon darauf im Geiste freue,
So denk ich nur dabey an meinen lieben Mann!
Zu mästen kostet es ja nur ein wenig Kleye.
Ist es dann fett gemacht, dann kauf ich eine Kuh
In unsern kleinen Stall, auch wohl ein Kalb dazu;
Das will ich allemal selbst vor den ten bringen.
Wie fröhlich wird es dann Mutter sein
Hey! sagt sie, und
von dem
Der Topf mit
ih
Ihr Kalb
Siehe

Verbesserter April.			☾ L.	Planetenstellung.		Alter Merz.
monta.	1 Hugo Bisch.	25		☌♂ Wo ✶ wind	21	Vigandus
dinstag	2 Abundus	10		△☉ man unlust.	22	Fidelis
mitwo.	3 Stanislaus	24		☽ ♂♄ ☍♃ die regen	23	Gustavus
donsta.	4 Ambrosius	8		☾ 11 u. 48 m. n. regen	24	Gründ.
freytag	5 Joel	22		♋☽, Flu♋ trüb	25	Charf. M. A
samsta.	6 Freneus	5		♋☽, △♂ ☘ nas	26	Cesar
14	Jes. erscheint den Jüngern,		Joh. 20 Tagsl. 13 st. 3 m.		Evang. Marci 16	
Sont.	7 Qual. Celest.	18		♋☽, ✶☉ frisch	27	Ostern Ru
monta.	8 Mar. in Eg.	1		✶♄ Freyheit trüb	28	Priscus
dinstag	9 Sibilla	13		♄Ret. ♂☿ wind	29	Eustachius
mitwo.	10 Ezechiel	26		♋☽, □♃ feucht	30	Guido
donsta.	11 Leo, Pabst	8		♀dir. □♄ ⊕ kalt	31	Hermann
☉	Aufgang 5 Uhr, 21 m.			Niderg. 6 Uhr, 39 m.		April.
freytag	12 Julius, Pabst	20		● 6 u. 8. n. ☉finst.	1	Hugo Bisch
samsta.	13 Egesippus	2		△♄ ☉ Cunsichtb.	2	Abundus
15	Vom guten Hirten,		Joh. 10 Tagsl. 13 st. 25 m.		Evang. Joh. 20	
Sont.	14 Mil. Tiburti'	13		♃Ret. treibt hell	3	Qual. Stan
monta.	15 Olimpius	25		☘ zuweit, ☉schein	4	Ambrosius
dinstag	16 Daniel	7		□♃☿ ♂♂ ☁ lau	5	Joel
mitwo.	17 Rudolphus	19		♀in ♋ □☿ regen	6	Freneus
donsta.	18 Valerius	1		☾ □♄☿ ✶☉ warm	7	Celestinus
freytag	19 Wernerus	13		△☉♃ ☘ wolken	8	Mar. in Eg
samsta.	20 Hercules	♉		☽ 9 u. 24 min. n.	9	Sibilla
16	Ueber ein kleines, rc.		Joh. 16 Tagsl. 13 st. 42 m.		Evang. Joh. 10	
Sont.	21 Jub. Anselm	9		△☉♄ ✶♂ regen	10	Mil. Ezech.
monta.	22 Cajus	22		♟ Entstehet wind	11	Leo, Pabst
dinstag	23 Georg	5		♋☽, △☉ feucht	12	Jul. Pabst
mitwo.	24 Albrecht	19		♋☽, □♂ ☘ trüb	13	Egesippus
donsta.	25 Marcus Ev.	4		□♄ Unge- dunkel	14	Tiburtius
freytag	26 Anacletus	19		☾☿ bunden- feucht	15	Olimpius
samsta.	27 Anastasius	4		● 5 u. 31 min. n. wind	16	Daniel
17	Christus verheißt den Tröst.		Joh. 16 Tagsl. 14 st. 9 m.		Evang. Joh. 16	
Sont.	28 Cant. Vitalis	19		✶♂☿ Cyer. hell	17	Jub. Rudol
monta.	29 Petrus Mart	4		♋☽, heit. warm	18	Valerius
dinstag	30 Quirinus	19		♋☽, □♃☿ wind	19	Wernerus

Jahrmärkte im April.

Aelen 17
Arberg 24
Arburg 15
Aubonne 2
Baden im Aergäu 23
Bern 9
Biel 25
Bremgarten 3
Delsperg 25
Ebo, auf den Freyb. 4
Eglisau 23
Frankenthal 8
Frankfurth 2
Grandson 25
Herisau 23
Hiflingen 3
Festenholz 23
Langenbruk 24
Laugnau 24
Lassaraz 30
Lauffenburg 2
Lauven 4
Leipzig 21
Liechtensteig 8
Losanen 12
Lütry 24
Meyenfeld 29
Müllhausen 2
Neustatt 23
Noirmont 17
Orben 8
Oufingen 29
Petterlingen 4
Pontarlier 23
Rappersweil 3
Rheinegg 24
Richtenschwyl 30
Romainmotier 19
Romont 23
Rothwyl 23
Schüpfen 29
Sefingen 25 u. 26
Solothurn 2 u. 30
Stein am Rhein 27
Ste. Croix 4
St. Ursitz 18
Stüelingen 23
Sursee 29
Vivis 30
Wangen 25
Wädischwyl 4
Wiedlisbach 23
Zofingen 4
Zweystimmen 4

Ein trokener April ist nicht der Bauren Will, hingegen ein nasser ist dem Erdrich und allen Feldfrüchten gedeyhlich. Ists am Palmtag schön hell und klar, so gibts ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Char-freytag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Mondsviertel und Witterung im April (Aprilis.)

Den 20ten die Sonne in Stier.

Das lezte Viertel den 4ten um 11 U. 48 m. Nachm. lasset kaltes und nasses Wetter vermuthen.

Der Neumond den 12ten um 6 U. 8 m. Nachm. verursachet eine unsichtbahre Sonnenfinsternis, darauf folgen [illegible]liche schöne Tage.

Das erste Viertel den 20 um 9 Uhr 24 min. Nachmittag, deutet feuchtes Wetter an.

Der Vollmond oder Wädel den 27ten um 5 Uhr 31 min. Nachmittag, lasset fruchtbare Witterung hoffen.

ren einander aufs allerbeste: und wenn sie sich so satt gegessen, daß sie plazen möchten; (betrinken aber können sie sich nicht, weil sie nur Wasser haben,) so stehen sie auf zu spielen und zu tanzen. Ihr einiges Instrument ist die Trommel, welche aus einem zwey Finger breiten Reif von Holz oder Wallfischbein besteht, und nur auf einer Seite mit einem dünnen Fell, oder der Haut von der Wallfisch-Zunge überzogen, ein wenig oval, etwa anderthalb Schuh breit, und mit einem Schaft zur Handhabe versehen ist. Dieselbe nimt der Grönländer in die linke Hand, und schlägt mit einem Stekgen auf den untern Rand, hüpft bey jedem Schlag ein wenig in die Höhe, doch so, daß er allezeit auf einem Flek bleibt, und macht mit dem Kopf und dem ganzen Leibe allerley wunderliche Bewegungen, und das alles nach dem Vierviertel-Takt, so daß auf jedes Viertel zween Schläge kommen. Dazu singt er vom Seehund-Fang und dergleichen Geschäften, rühmt der Vorfahren Thaten, und bezeugt seine Freude über die Rükkehr der Sonne. Die Zuschauer sizen nicht still dabey, sondern accompagniren einen jeden Vers seines Gesangs mit einem etlichemal wiederholten Anma Ajah ajah-ah-ah! so daß der erste Takt eine Quarte herunter gedehnt, der andere einen Ton höher angefangen, heruntergesungen und so immer wiederholt wird. Der Sänger singt bey jedem Auftritt vier Cantos, davon die ersten zwey gemei-

Die schöne weisse Milch, sagt sie, auf schwarzer Erde!
Weint laut und geht nach Haus, erzählt es ihrem Mann,
Der ihr entgegen kömmt, mit zitternder Gebehrde.
Was sagte der dazu? Erst sah' er ernsthaft aus,
Als wär' er bös' auf sie, gieng schweigend in das Haus,
Kehrt' aber um, und sprach: Schaz, bau' ein andermal
Nicht Schlösser in die Luft; man bauet seine Quaal.
Am Wagen, welcher läuft, dreht sich so schnell kein Rad,
Als sie verschwunden in den Wind.
Wir haben alles Glük, das unser Junker hat,
Wenn wir zufrieden sind.

Der Hamster und der Maulwurf.

Der Hamster.

Du Erdenwurm, so kriche doch
Einmal aus Licht, aus deinem finstern Loch!
Komm mit mir auf die Flur spazieren.
Komm, und bewundre die Natur.

Der Maulwurf.

Ey Possen! was kann die Natur mich rühren?
Sie ist hier wohl so schön, als dort auf deiner Flur.

Verbesserter Mäy.	☾ L.		Planetenstellung.		Alter April.
mitwo.	1 Phil. Jacob	♋ 4	☽ ☌♄ Selten	nebel	20 Hercules
donsta.	2 Athanasius	♋ 18	☿in ♈ △☉	frisch	21 Anselmus
freytag	3 ✝ Erfindung	♌ 2	✝ ☽, ✶☿	wind	22 Cajus
samsta.	4 Flavius	♌ 15	☾ 9 U. 43 m. v.	warm	23 Georg
18	In Christi Namen bitten,		Joh. 16 Tagsl. 14 st. 30 m.		Evang. Joh. 16
Sont.	5 Rog. Gotth.	♌ 28	✝ ☽, ✶♄ ♉	regen	24 Cant. Albr.
monta.	6 Joh. Port. L.	♎ 10	✝ ☽, △♃♀	wind	25 Marc. Ev.
dinstag	7 Juvenalis	♎ 23	☿in ♋ △♄☿	schön	26 Anacletus
mitwo.	8 Mich. Ersch.	♐ 5	✝ ☽, □♄ ✶	hell	27 Anastasius
donsta.	9 Auffahrt Beatus		☾ ♌ findt	warm	28 Vitalis
freytag	10 Malchus	♐ 29	✝ ☽, △♄ ☉	schein	29 Petr. Mart.
samsta.	11 Uriel, Luise	♐ 10	☾ Cap. sich	✕ kühl	30 Quirinus
☉	Aufgang 4 Uhr, 36 m.		Niderg. 7 Uhr, 24 m.		Mäy.
19	Zeugniß des heil. Geistes,		Joh. 15 Tagsl. 14 st. 49 m.		Evang. Joh. 16
Sont.	12 Exaud. Pancratius		● 10 U. 42 m. v.	feucht	1 Rog. Phil. J
monta.	13 Servatius	♊ 4	✶☿ Schmei,	nebel	2 Athanasius
dinstag	14 Epiphanius	♊ 16	○ ♀ cheley,	regen	3 ✝ Erfind.
mitwo.	15 Sophia	♊ 28	☾ ☌♄ Da	♉ unstet	4 Florianus
donsta.	16 Peregrinus	♋ 10	☿♃♂ ♀ ♀	wind	5 Auffahrt
freytag	17 Aaron	♋ 22	✝ ☽, ✶☉	warm	6 Joh. P. L.
samsta.	18 Isabella	♋ 5	☿in ♍ ⊕ ♀	schön	7 Juvenalis
20	Sendung des heil. Geistes,		Joh. 14 Tagsl. 15 st. 4 m.		Evang. Joh. 15
Sont.	19 Pfingsten Potentia		☿♄♂ △♀	✶ hell	8 Exaud. ME
monta.	20 Christian	♎ 1	☽ 9 U. 2 m. v.	♂in ♋	9 Beatus
dinstag	21 Constans	☉ ♋	☿in ♋	⊖ schön	10 Malchus
mitwo.	22 Fronf. Helen	♎ 28	♂☉♀	△☉ □♄	11 Uriel, Luise
donsta.	23 Dietrich	♏ 12	✝ ☽, ☾ ♉	regen	12 Pancratius
freytag	24 Johaña	♏ 27	✶♄ kein	✕ unstet	13 Servatius
samsta.	25 Urbanus	♐ 12	☾ per. Heu	trüb	14 Epiphanius
21	Gespräch mit Nicodemo,		Joh. 3 Tagsl. 15 st. 20 m.		Evang. Joh. 14
Sont.	26 Dreyf. Eleutherus		✝ ☽,	♉ unlustig	15 Pfingsten
monta.	27 Eutropius	♑ 13	● 1 U. 0 m. v.	trüb	16 Peregrinus
dinstag	28 Wilhelm	♑ 28	☾ ☌♄ cheley	trüb	17 Aaron
mitwo.	29 Maximilian	♒ 12	✝ ☽, ☌♂	✶ wind	18 Fronf. Isa
donsta.	30 Fronl. Hiob	♒ 27	□♀ dabey	warm	19 Potentiana
freytag	31 Petronella	♓ 11	△☉ ⊕ ♀ ☾	schein	20 Christian

Jahrmärkte im Mäyen.

Altorf 13
Appenzell 27
Arau 29 Auboñe 28
Ballstal 27
Bex 2 Brugg 14
Burgdorf 30
Büren 1
Chaudefond 28
Chindon 14 Chur 12
Cossonay 30
Erlach 8
Fryburg in Uecht. 3
Frik 6 Hasli 21
Hiffingen 13
Huttwyl 1
Iferten 21
Langenthal 14
Lauffenburg 21
Lenzburg 1
Liechtensteig 27
Liestel 29
Lietingen 25
Lignieres 6 Lucern 5
Mellingen 20
Milden 15
Morische 3
Münster in Aerg. 13
Murten 22
Neuenst. am Bielersee 28 Viehmarkt.
Neuws 2 Nidau 7
Oesch 15 Olten 6
Petterlingen 16
Rapperswyl 22
Renans 10
Schaffhausen 21
Schwarzenburg 9
Signau 2
Solothurn 21
St. Gallen 4
St. Legier 4 Thun 8
Unterseen 1 Ury 16
Wiflisburg 10
Willisau 4
Wyl im Thurgäu 28
Zofingen 21
Zurzach 21

Der Mäy kuhl, Brachmonat naß, erfüllet den Speicher und die Faß, ein kühler Mäy dringt zu Geschrey; wenn es auf Urbanus Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen, widrigen Falls hat der Rebmann schlechte Hofnung; viel Mäyenregen ist dem Rebstok schädlich.

Mondsviertel und Witterung im May (Majus.)

Den 21ten die Sonne in die Zwillinge.

Das letzte Viertel den 4ten um 9 Uhr 43 min. Vormittag, lässt ziemlich schön Wetter hoffen.

Der Neumond den 12ten um 10 Uhr 42 min. Vormittag, machet die Luft neblicht und feucht.

Das erste Viertel den 20ten um 9 Uhr 2 min. Vormittag, bewürket schönes Wetter.

Der Vollmond oder Wädel den 27ten um 1 Uhr 0 min Vormittag, ziehet Wind nach sich.

meiniglich nur aus dem immer wiederholten Amna ajah, die anderen aber aus einem Recitativ bestehen, da er im ersten Takt eine kurze Strophe, doch ohne Reimen singt, die zusammen einen ganzen Gesang ausmachen, aber im andern Takt allemal mit dem Amna ajah unterbrochen werden, z. E. " Die Sonne kommt zu uns zurük, Amna „ ajah-ajah-ah-hu! Und bringet uns gut Wet- „ ter mit, Amna ajah-ajah-ah-hu! " Den Affect weiß der Sänger mit besondren sanften oder eifrigen Wendungen der Trommel und Verdrehungen der Glieder, die man, weil er bis auf die Beinkleider naket ist, bewundern muß, auszudrüken. Ein Auftritt währt eine gute Viertelstunde; und wenn einer müde und von dem beständigen Hüpfen und Verdrehen voll Schweiß ist, trit der andre in den Kreis. So continuiren sie die ganze Nacht, und nachdem sie am Tage ausgeschlafen und Abends ihren Bauch wieder angefüllt haben, etliche Nächte lang, bis sie nichts mehr zu essen haben, oder so abgemattet sind, daß sie nicht mehr reden können. Wer die possirlichsten Verdrehungen der Gleider machen kan, der paßirt für einen Meister-Sänger.

Dann haben sie auch das Ball-Spiel. Sie theilen sich bey Mondschein in zwo Partheyen; einer wirft dem andern von seiner Parthey den Ball zu, und die von der andern Parthey suchen ihn zu sich zu bekommen: oder sie werfen ihn mit dem Fuß nach einem gewissen Maal, und certieren also, wer am behendesten ist.

Der Hamster.

Ach komm nur, komm; wie steht, zu meiner Freude,
Auf fetten Aekern das Getreide!

Der Maulwurf.

Was geht mich dein Getreide an?

Der Hamster.

Wenn dich denn gar nichts reizen kann,
So komm doch nur der schönen Aussicht wegen.
Die Sonne gehet auf. Sanft spielt ein leichter Wind
Auf dem vergoldten Teich — Kann dich dieß nicht bewegen?

Der Maulwurf.

Die schöne Aussicht? — Du Thor! ich bin ja blind.

Der Canarienvogel und die Nachtigall.

Der Canarienvogel.

Zwar freylich schön ist deiner Stimme Schall,
Beneidenswerthe Nachtigall!
Allein noch gar zu wild, soll ich die Wahrheit sagen.
Ein wenig Unterricht — wie herrlich würd'st du schlagen!
Denn höre mich nur einmal an,
Wie ungleich zierlicher ich singen kann.
Allein — ich sing' auch nach der Flöte — ich!

Die Nachtigall.

So, so! Drum singst du auch so jämmerlich!

Verbess. Brachmonat	☾ L.	Planetenstellung.	Alter Mäy.
samsta.	1 Nicomedes ♋ 24	△♃♀ ✶♄ heiß	21 Constans

22	Reiche Mann und Lazarus,	Lucä 16 Tagsl. 15 st. 32 m.		Evang. Joh. 3	
Sont.	2 ♊ Marcell. ♎ 7	☾ 9 u. 55 m. n.	wind	22 Drey.	Hele
monta.	3 Erasmus ♎ 20	☥ ☻, ☌♃♀	trüb	23	Dieterich
dinstag	4 Eduard ♐ 2	∧♄♀ ☌♄☿	warm	24	Johaña
mitwo.	5 Bonifacius ♐ 14	☥ ☻, ☿ m. ♒	doñer	25	Urbanus
donsta.	6 Henriette ♐ 26	☥ ☻, ☿ in ♒	regen	26	Fronl. Ele
freytag	7 Rupertus ♑ 7	✶♂ Der	unstet	27	Eutropius
samsta.	8 Medardus ♑ 19	☥ ☻, Cap.	gelind	28	Wilhelm

23	Vom großen Abendmahl,	Lucä 14 Tagsl. 15 st. 41 m.		Evang. Lucä 16	
Sont.	9 ♃ Josias ♒ 1	☥ ☻, ✶ ♋	wind	29 ♊	Maximil
monta.	10 Onophrion ♒ 13	☉ ☘ falsche	hell	30	Hiob
dinstag	11 Barnabas ♒ 25	● 1 u. 58 min. v.	☾	31	Petronella
☉	Aufgang 4 Uhr, 9 m.	Niderg. 7 Uhr, 51 m.		Brachmonat.	
mitwo.	12 Basilides ♓ 7	✶♀ Glanz	warm	1	Nicomedes
donsta.	13 Eliseus ♓ 20	☌♂ ✶ der	⊕ heiß	2	Marcellin.
freytag	14 Rufinus ♈ 2	☌♂♀ ⊕	☘ wolken	3	Erasmus
samsta.	15 Vitus, Mod. ♈ 15	☌☉♃ □♀	warm	4	Eduard

24	Vom verlohrnen Schaaf,	Lucä 15 Tagsl. 15 st. 44 m.		Evang. Lucä 14	
Sont.	16 ♄ Justina ♈ 28	☥ ☻, ✶☉	warm	5 ♃	Bonifac.
monta.	17 Julie ♉ 11	☘ Eitelkeit,	doñer	6	Henriette
dinstag	18 Arnold ♉ 24	☽ 5 u. 24 m. n.	□♄	7	Rupertus
mitwo.	19 Gervasius ♊ 8	☌☉♄	☾☽ regen	8	Medardus
donsta.	20 Abigael ♊ 22	✶♄ Ver-	donner	9	Josias
freytag	21 Albinus ☉ in ♋	Längster Tag.		10	Onophrion
samsta.	22 10t. Ritter ♋ 21	☥ ☻, Cyer.	heiß	11	Barnabas

25	Vom Balken und Splitter,	Lucä 6 Tagsl. 15 st. 47 m.		Evang. Lucä 15	
Sont.	23 4 Basilius ♌ 6	☉ blendet	warm	12 ♄	Basilides
monta.	24 Joh. Täuf. ♌ 21	☌♄ leider	⊕ heiß	13	Eliseus
dinstag	25 Eberhard ♍ 6	● 8 u. 5 m. v.	☾ trüb	14	Ruffinus
mitwo.	26 Johan Paul ♍ 21	☿ in ♍ ☌♂	dunkel	15	Vit. Mod.
donsta.	27 7 Schläfer ♎ 5	☥ ☻, ✶	⊖ wind	16	Justina
freytag	28 Benjam. ♎ 19	☥ ☻, ✶♃	warm	17	Julie
samsta.	29 Peter, Paul ♎ 2	△☉ viele	✶ heiß	18	Arnold

26	Von Petri Beruffung,	Lucä 5 Tagsl. 15 st. 42 m.		Evang. Lucä 6	
Sont.	30 5 Pauli Ged. ♎ 15	☉ Leuth.	♋ wind	19 4	Gervasius

Ein dürrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er allzunaß, leeret er Scheuren und Faß; hat er aber je zuweilen Regen, denn gibt er reichen Segen. Sonn-Jahr, gut Jahr; Kothjahr, Kothjahr. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut aderlassen.

Jahrmärkte im Brachmonat.

Beaulieu 4
Bendorf 29
Biel 6
Büren 26
Dijon 29
Feldkirch 24
Gebstorf 13
Gellhausen 30
Grandson 24
Lassaraz 25
Martenach in Wallis 1
Morsee 26
Nördlingen 2
Olten 17
Pontarlier 25
Ravenspurg 15
Romainmotier 28
Romont 18
St. Cergue 19
St. Claude 5
Ste. Croix 20
St. Immer 8
Straßburg 24
Sursee 26
Ulm 15
Ulzen 24
Villmergen 22
Zürich 2

Mondsviertel und Witterung im Brachmonat (Junius.)

Den 21ten die Sonne in Krebs

Das letzte Viertel den 2ten um 9. Uhr 55. min. Nachmittag, lässet Donner und Regen vermuthen.

Der Neumond den 11ten um 1 Uhr 58 min. Vormittag, deutet schwülstiges Wetter an.

Das erste Viertel den 18ten um 5 Uhr 24 min. Nachmittag, scheinet zu Donner und Regen geneigt.

Der Vollmond oder Wädel den 26ten um 8 Uhr 5 min Vormittag, machet die Luft hizig und trüb.

Sie probiren auch ihre Kräfte, indem einer den andern mit der Faust auf den blossen Rüken schlägt, und wer es am längsten aushält, ist Meister. Dieser macht sich damit groß und fordert einen andern heraus, bis er es auch müde ist. Sie sezen sich nieder mit ineinander geschlungenen Beinen und Armen; oder sie stehen und schlagen die Finger ineinander: und wer den andern überziehen kan, der paßirt für dessen Herrn. Auch machen sie im Hause an einem Balken einen Reimen vest, hängen sich mit dem Fuß und Arm daran, und machen allerley geschikte Wendungen, wie etwa die Seiltänzer.

Junge Leute drehen ein Hölzgen mit einem Stift wie einen Brumm-Kräusel herum, und gegen welchen der Stift weiset, der hat das, was sie alle aufs Spiel gesezt haben, gewonnen.

Die Kinder, sonderlich die Mägdgen, geben einander die Hände, schliessen einen Kreis und tanzen so gehend und hüpfend hin und her, und singen sich selber was dazu.

Es werden auch zu andren Jahrszeiten, wenn sie vollauf haben und in der See nicht viel zu thun ist, solche Tanzgelage angestellt, und dabey pflegt gemeiniglich auch etwas verhandelt zu werden. Das wunderlichste aber ist, daß sie so gar ihre Streitigkeiten tanzend und singend abmachen; und dieses nennt man einen Sing-Streit. Wenn ein Grönländer von dem andern beleidiget zu seyn glaubt, so läßt er darüber keinen Verdruß und

Die Peonie und die Rose.

Die Peonie.

O Rose, sprich einmal, ist nicht der Mensch ein Thor?
Er ziehet dich mir schönern Blume vor.
Wie groß und voll bin ich, wie prangen meine Blätter
Mit ihrer Purpurtracht! Es lieben mich die Götter.
Ich bin des Gartens gröste Zier.
Sprich, Rose, die du selbst mir stillen Beyfall winkest,
Was tadelt denn der Mensch an mir?

Die Rose.

Daß du so prahlst, und doch — nur stinkest.

Der Schwäzer.

Die größte Plage kluger Ohren,
Ein Ausbund von beredten Thoren,
Ein untentfliehlich Ungemach,
Ein Schwäzer, der zu allen Zeiten,
Mit rednerischem O und Ach,
Von den geringsten Kleinigkeiten,
Von Zeitungsangelegenheiten,
Und, was noch schlimmer war, meist von sich selber sprach;
Und, daß es ihm ja nicht am Stoffe fehlte,
Was er vorher erzählt, gleich noch einmal erzählte;
Ein so beredter Herr sah einen walern Mann,
Der denkend schwieg, verächtlich an.
Der Herr, zischt er dem Nachbar in die Ohren,

Verbess. Heumonat.	☾ ☾.	Planetenstellung.	Alt-Brachmt.
monta. 1 Theobald ♎ 28	☿ ☉, Sey	warm	20 Abigael
dinstag 2 Mar. Heims. ♑ 10	☾ ☉ u. 20 m. n.	heiß	21 Albinus
mitwo. 3 Franzisca ♑ 22	☿ ☉, ☾ ♌ △ ♄	trüb	22 10t. Ritter
donsta. 4 Ulrich ♏ 4	□ ♂ wohl	regen	23 Basilius
freytag 5 Hedwig ♏ 16	☿ ☉, Cap.	wolken	24 Joh. Tauf.
samsta. 6 Esajas ♏ 28	☿ ♋	✶ ♂ unstet	25 Eberhard

27	Pharisäer Gerechtigkeit,	Math. 5 Tagsl. 15 st. 36 m.	Evang. Lucä 5
Sont.	7 6 Joachim ♐ 10	☉ gemuth	heiß	26 5 Joh. Paul
monta.	8 Kilian ♐ 22	☿ ☉, ♂ ♄	donner	27 7 Schläfer
dinstag	9 Cyrillus ♒ 4	☾ ☿ Ket.	✶ ⊕ regen	28 Benjamin
mitwo.	10 ☉ 7 Brüder ♒ 16	● 3 u. 30 m. n.	wind	29 Peter, Paul
donsta.	11 Rahel ♒ 29	✶ ☿ ☿	♂ ♂ ⊕ hell	30 Pauli Ged.
☉	Aufgang 4 Uhr, 15 m.	Niderg. 7 Uhr, 45 m.	Heumonat.
freytag	12 Samson ♓ 12	✶ ☿ weil	☉ schein	1 Theobald
samsta.	13 Heinr. Kays. ♓ 25	♣ Unglük	wolken	2 Mar. Heims.

28	Jesus speiset 4000 Mañ,	Marci 8 Tagsl. 15 st. 28 m.	Evang. Math. 5
Sont.	14 7 Bonavent. ♎ 8	♂ ☿ ☿	□ ☿ ☉	warm	3 6 Franzisca
monta.	15 Margaretha ♎ 21	✶ ☉ droht,	heiß	4 Ulrich
dinstag	16 Hundt. auf. ♏ 5	☿ ☉, ☾ ♉	donner	5 Hudst. auf.
mitwo.	17 Alexius ♏ 18	☽ 11 u. 28 m. n	regen	6 Esajas
donsta.	18 Brandolf ♐ 24	✶ ♄ Zagheit	wind	7 Joachim
freytag	19 Rosina ♐ 17	☾ per. ver-	schön	8 Kilian
samsta.	20 Otto, Hartm. ♑ 1	△ ☉ größ-	warm	9 Cirillus

29	Von falschen Propheten,	Math. 7 Tagsl. 15 st. 14 m.	Evang. Marci 8
Sont.	21 8 Cleva ♑ 15	☿ ☉, ♂ ♃ △ ♂	hell	10 7 7 Brüder
monta.	22 Mar. Magd. ♒	☽ ♂ ♃ ☿	♂ ♄	heiß	11 Rahel
dinstag	23 Apollonia ♒ 15	♂ ☉ ☿	✶ ⊕	doñer	12 Samson
mitwo.	24 Christina ♓ 29	● 4 u. 22 m. n.	trüb	13 Heinr. Kays.
donsta.	25 Jacob Christ. ♈ 13	♃ ♋	♂ ♂	wind	14 Bonavent.
freytag	26 Anna ♈ 27	✶ ♄ sert	wolken	15 Margareta
samsta.	27 Mertha ♎ 10	☿ ☉,	⊕ ♣	trüb	16 Ruth

30	Ungerechte Haushalter,	Lucä 16 Tagsl. 14 st. 57 m.	Evang. Math. 7
Sont.	28 9 Pantaleon ♎ 23	□ ♄ nur	regen	17 8 Alexius
monta.	29 Beatrix ♏ 6	☾ ♌ die	⊕	trüb	18 Brandolf
dinstag	30 Jacobea ♏ 18	△ ♃ Noth.	regen	19 Rosina
mitwo.	31 Germanus ♐ 0	♃ ♋	△ ♄	wind	20 Ot. Hartm.

Jahrmärkte im Heumonat.

Ablentschen 19
Altkirch 25
Arau 3
Arberg 3
Arburg 3
Augspurg 4
Beaucaire 22
Bellegarde 30
Durlach 25
Greenchen 1
Heidelberg 22
Herzogenbuchsee 3
Flanz 26
Landau 15
Langnau 17
Lücens 17
Maynz 25
Memmingen 4
Meyenberg 4
Milden 3
Neuws 6
Orbe 8
Rheinegg 31
Romont 9
Sanen 2
St. Anneberg 25
St. Legier 25
Sempach 9
Vivis 23
Waldshut 25
Wallenburg 22
Weltsch-Neuenb. 3
Willisau 4

Wann die Sonne in Löwen geht, alsdann die gröste Hitz entsteht; wenn auf Anna Tag die Ameisen aufwerffen, so soll ein harter Winter koñen; wenn der Hundsstern trüb aufgehet, und der erste Hundstag trüb ist, so bedeutets kummervolle Zeiten.

Mondsviertel und Witterung im Heumonat (Julius.)

Den 22ten die Sonne in Löw.

Das lezte Viertel den 2ten um 0 Uhr 20 min. Nachmittag, lasset starken Donner vermuthen.

Der Neumond den 10ten um 3 Uhr 30 min Nachmittag, verheisset schönes Wetter.

Das erste Viertel den 17ten um 11 Uhr 28 min. Nachmittag, erreget Wind, so die Luft aufheitert.

Der Vollmond oder Wädel den 24ten um 4 Uhr 22 min. Nachmittag, macht das Ende des Monats regnerisch.

Zorn, noch weniger Rache spüren; sondern verfertigt einen satyrischen Gesang, den er in Gegenwart seiner Hausleute und sonderlich des Frauen-Volks so lange singend und tanzend wiederholt, bis sie alle ihn auswendig können. Alsdann läßt er in der ganzen Gegend bekannt machen, daß er auf seinen Gegenpart singen will. Dieser findet sich an dem bestimmten Ort ein, stellt sich in den Kreis, und der Kläger singt ihm tanzend nach der Trommel unter oft wiederholtem Ama ajah seiner Beysteher, die auch einen jeden Saz mitsingen, so viel spöttische Wahrheiten vor, daß die Zuschauer was zu lachen haben. Wenn er ausgesungen hat, tritt der beklagte hervor, und beantwortet unter Beystimmung seiner Leute die Beschuldigungen auf eben dieselbe lächerliche Weise. Der Kläger sucht ihn wieder einzutreiben, und wer das lezte Wort behält, der hat den Proceß gewonnen, und wird hernach für etwas recht ansehnliches gehalten. Sie können dabey einander die Wahrheit gar derbe und spöttisch sagen, es muß aber keine Grobheit und Passion mit unterlaufen. Die Menge der Zuschauer decidirt, wer gewonnen hat, und die Partheyen sind hernach die besten Freunde.

Das ist nicht nur eine Lustbarkeit, wobey nicht leicht etwas unanständiges vorkommt; es müßte dann einer, der gute Secundanten hat, eine Weibsperson, die er heyrathen will, mit Gewalt fortschleppen: sondern sie bedienen sich dieser Gelegenheit, einander durch Vorhaltung der Schande zu be-

Hat wohl das Reden gar verschworen;
Ich wett', er ist ein Narr, und weiß nicht, was er will.
Das dächt' ich nicht, zischt der ihm wieder in die Ohren;
Ein Narr, mein Herr, schweigt niemals still.

Der Wandersmann und der Kolibri.

Ein Mensch, der sich die Welt nie überdrüssig sah,
Der hinter Rubin, zu London und Surate,
In Lappland, Tripoli und Japan Brüder hatte,
Kam endlich nach Amerika.
Dergleichen lange Fahrt pflegt Schiffer abzumatten?
Er warf sich unter einen Baum,
Um unter dessen kühlen Schatten
Ein wenig auszuruhn; allein er schlummert kaum,
Als ihn ein stark Geräusch erweket,
Davon er keinen Grund entdeket.
Indem er um sich sieht, so steigt ein Vögelein
Aus dem belaubten Ast, indessen bunten Flügeln
Sich Gold und schöne Farben spiegeln.
Der Vogel selbst war wunderklein,
Und kaum von Meyenkäfers Dike.
Kannst du so rauschen, o du Müke!
Rief hier der Wandersmann. Ja, sprach der Kolibri,
Hierüber darfst du dich nicht härmen;

Verbess. Augstmonat.	☾ L.		Planetenstellung.		Alt-Heumon.
donsta.	1 Petri Kettus.	♒ 12	☾ 5 u. 0 m. v.	doñer	21 Cleva
freytag	2 Port. Moses	♒ 24	☩ ☿ / Cap.	trüb	22 Mar. Mag.
samsta.	3 Stef. Erfind.	♓ 6	☩ ☿, ♀ die.	wind	23 Apollonia

31	Jesus weint über Jerusal.		Lucä 19 Tagsl. 14 st. 39 m.		Evang. Lucä 16
Sont.	4 10 Justus	♓ 18	☌ Trachte	unstet	24 9 Christina
monta.	5 Oswald	♈ 0	☽ △♃♂ ☍♄ ⊙blik		25 Jak. Christ.
dinstag	6 Sirtus	♈ 12	☿ ohn des	veränd.	26 Anna
mitwo.	7 Afra, Donat.	♈ 25	☩ ☿, ♂☿ ✶	regen	27 Martha
donsta.	8 Reinhard	♉ 8	☩ ☿, ☉ ♋	unstet	28 Pantaleon
freytag	9 Lea	♉ 21	● 3 u. 40 m. v. △♄		29 Beatrix
samsta.	10 Laurentius	♊ 4	⊕ Nächsten	wind	30 Jacobea

32	Pharisäer und Zöllner,		Lucä 18 Tagsl. 14 st. 18 m.		Evang. Lucä 19
Sont.	11 11 Gottlieb	♊ 18	☩ ☿ □♄	schön	31 10 German
☉	Aufgang 4 Uhr, 52 m.		Niderg. 7 Uhr, 8 m.		Augstmonat.
monta.	12 Clara	♋ 2	△☉♃ ☾♍ ⊙schein		1 Petri Kett.
dinstag	13 Hipolitus	♋ 15	△♄♂ ✶♃	hell	2 Port. Mos.
mitwo.	14 Samuel	♋ 29	✶♄ schaden	nebel	3 Stef. Erfin.
donsta.	15 Mar. Himelf.	♌ 13	♃ dir. ⊕ ☌	trüb	4 Justus
freytag	16 Joh. Rochus	♌ 28	☽ 4 u. 30 m. v.	warm	5 Oswald
samsta.	17 Berchtold	♍ 12	△☉♄ ♂♃ ✶	heiß	6 Sirtus

33	Vom Tauben und Stummen,		Marci 7 Tagsl. 13 st. 59 m.		Evang. Lucä 18
Sont.	18 12 Gottwald	♍ 26	☽ Was dich	♋ schön	7 11 Afra, D.
monta.	19 Sebaldus	♎ 10	☩ ☿, ⊕ ☌	warm	8 Reinhard
dinstag	20 Bernhardus	♎ 24	☩ ☿, ✶ ⊕	wind	9 Lea
mitwo.	21 Privatus	♏ 8	☉ ♋ drüket	doñer	10 Laurentius
donsta.	22 Scipio	♏ 22	☩ ♃ ✶♄	regen	11 Gottlieb
freytag	23 Zacheus ☉ in ♐		● 2 u. 0 m. v.	trüb	12 Clara
samsta.	24 Bartholome	♐ 19	♂☉♂ □♄	wind	13 Hipolitus

34	Barmherzig Samariter,		Lucä 10 Tagsl. 13 st. 36 m.		Evang. Marci 7
Sont.	25 13 Ludwig	♑ 1	☩ ☿, ♀ in ♋	regen	14 12 Samuel
monta.	26 Genesius	♑ 14	☩ ☿, ☾♌	unstet	15 Mar. Himl.
dinstag	27 Hundst. End	♑ 26	△♄☿ △♄ ⊕	heiß	16 Hundt. End
mitwo.	28 Augustinus	♒ 8	♋ abzuladē.	warm	17 Berchtold
donsta.	29 Joh. Enth.	♒ 20	☩ ☿, ♄ dir.	schön	18 Gottwald
freytag	30 Felix, Adolf	♓ 2	☾ 11 u. 9 m. n.	hell	19 Sebald
samsta.	31 Rebecca	♓ 14	☩ ☿ / Cap. ⊙schein		20 Bernhard

Jahrmärkte im Augstmonat.

Aeschlismatt 26
Arau 7
Besancon 29
Bischoffzell 28
Bremgarten 25
Brig 15
Chinden 22
Diessenhofen 10
Ebo 25
Einsiedeln 31
Engen 24
Ensisheim 24
Fischbach 10
Frik 10
Genf 1
Glaris 13
Gsteig hinter Saanen 22
Hanau 1
Huttwyl 7
Lauffen 24
Lauser 15
Malthesermarkt 19
Milden 30
Münster in Grefelden 1
Murten 21
Neuenstatt 27
Roirmont 5
Olten 19
Rapperswyl 21
Reichensee 10
Rheinfelden 29
Romont 17
Schafhausen 24
Sekingen 2
Solothurn den 6 ein Pferd- u. Viehm.
St. Immer 20
St. Ursiz 11
Sursee 28
Thiengen 24
Tschangnau 21
Willisau 10
Zofingen 24
Zurzach 26
Zweysimmen 28

Wie es auf Bartholomäi Tag wittert, so glauben die erfahrnen Bauren es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen; wer im Heuet nicht zahlet, in der Erndte nicht zahlet, im Herbst nicht früh aufsteht, der schau, wie ihm im Winter geht.

Mondsviertel und Witterung im Augstmonat (Augustus.)

Den 23ten die Sonne in die Jungfrau.

Das lezte Viertel den 1ten um 5 Uhr 0 min. Vormittag, deutet unbeständig Wetter an.

Der Neumond den 9ten um 3 Uhr 40 min. Vormittag, machet Hofnung zu schönem Wetter.

Das erste Viertel den 16ten um

4 U. 30 m. Vorm. erhitzet die Luft zu Donner.

Der Vollmond oder Wädel den 23 um 2 U. 0 m. Vor. Wind und Regen.

Das letze Viertel den 30ten um 11 U. 9 m. Nach. liebliche Witterung.

zu bessern Sitten zu bewegen, die Schuldner zum bezahlen zu mahnen, Lügen und üble Nachreden abzulehnen, allerley Vervortheilungen und Ungerechtigkeiten in ihren Handthierungen, ja sogar den Ehebruch zu rächen; indem die Grönländer durch nichts so sehr in Ordnung zu erhalten sind, als durch eine allgemeine Beschämung. Ja diese lustige Rache verhindert machen, sein rachgieriges Gemüth durch Represalien oder gar durch den Mord auszuüben. Doch sieht man wohl, daß es dabey nur auf ein gutes Maulwerk ankommt; daher die berühmtesten Satyrici und Sittenlehrer auch unter den Grönländern gemeiniglich die schlechtesten in ihrer Aufführung sind.

Dergleichen Trommel-Tanz ist also ihr Olympisches Spiel, ihr Areopagus, ihre Rostra, ihre Schaubühne, ihr Jahrmarkt und Forum, vor welches sie einander citiren und ihre Sachen abmachen, ohne sich durch den Zweykampf oder mit einer giftigen Feder weder an Leben, noch an der Ehre Schaden zu thun. Man kan diese Art, einander zu beschämen, zu bestrafen und sich Recht zu schaffen, eben auch nicht tadeln, so lange sie Wilde sind und weder Religion, noch obrigkeitliche Verfassung haben, davon unter ihnen nicht einmal ein Schatten vorhanden ist. Sie leben wie etwa die ersten Menschen gleich nach der Sündfluth gelebt haben mögen, ehe sie einander das Ihrige zu beneiden und sich um Ehre, Gut, Freyheit und Leben zu bringen gelernet

Es heißt bey Menschen, wie beym Vieh:
Der kleinste macht den größten Lärmen.

Die Raupe und der Käfer.

Die Raupe.

Wie schön ist doch die Welt für mich gebaut!
So weit mein blödes Auge schaut,
Bewundert es, geschaffen mir zum Glüke,
Der großen Götter Meisterstüke.
Für mich macht diese warme Wetter
Die Sonne, die so lieblich scheint;
Denn Kälte, weiß sie, ist mein Feind.
Für mich trägt dieser Baum so weiche süße Blätter;
Denn wer geneißt sie sonst, als ich?
Auch jene Blumen blühn für mich.
Denn wenn ich einst verwandelt werde,
Flieg' ich vergöttert von der Erde,
Und trinke ihren Nectarsaft.
Ja, daß die dunkle Nacht mir Licht genug verschaft,
So geht die Sonne nicht zur Ruh,
Sie schikt mir denn vorher die glänzenden Laternen,
Den falben Mond, die hellen Sternen,
Wenn niemand wacht, als ich, zu meinen Dienste zu. —
O Raupen! seyd ihr nicht beglukt!

Der Käfer.

Und wir, wir Käfer sind wohl nichts, erhabne Made,
Als Ungeziefer? nicht? es ist in Wahrheit Schade;

35	Von zehen Aussätzigen,	Lucä 17 Tagsl. 13 st. 13 m.		Evang. Lucä 10
Sont.	1 14 Ver. Egid.	♍ 26	☊ ☍ ☽, Der	gelind	21 13 Privat'
monta.	2 Absolon	♋ 8	☌ ☌ ☿ ✶ ☉	schön	22 Scipio
dinstag	3 Theodosia	♋ 20	☍ ☽, seine	warm	23 Zacheus
mitwo.	4 Esther	♌ 3	☌ ☉ ☿ ☯ ♈	wind	24 Bartholom.
donsta.	5 Hercules	♌ 16	☍ Schwach-	trüb	25 Ludwig
freytag	6 Magnus	♌ 29	△ ♄ heit ♆	dunkel	26 Genesius
samsta.	7 Regina	♎ 13	● 2 u. 50 m. n.	regen	27 Joh. Rufus
36	Ungerechte Mammon,	Math. 6 Tagsl. 12 st. 48 m.		Evang. Lucä 1 -
Sont.	8 15 Mar. Geburt		□ ♄ nicht	unstet	28 14 Augustin
monta.	9 Ulhardus	♎ 11	□ ♃ ♀ ☊ ☍	wind	29 Joh. Enth.
dinstag	10 Gorgonius	♎ 26	✶ ♄ lernt	wolken	30 Felix, Adolf
mitwo.	11 Felix, Regula	♏ 10	□ ♄ ♀ ✶ ☾	regen	31 Rebecca
☉	Aufgang 5 Uhr, 43 m.		Niderg. 6 Uhr, 17 m.		Herbstmonat.
donsta.	12 Tobias	♏ 24	✶ ☉ kennen,	kühl	1 Verena, Ev.
freytag	13 Hector	♐ 9	☍ ☽, □ ☉ ♃	feucht	2 Absolon
samsta.	14 ✝ Erhöhung	♐ 23	☽ 9 u. 47 m. v.	☌ ♄	3 Theodosia
37	Vom Todten zu Nain,	Lucä 7 Tagsl. 12 st. 25 m.		Evang. Math. 6
Sont.	15 16 Nicodem'	♑ 7	☾ △ ♄ ♀ □ ☿	warm	4 17 Esther
monta.	16 Cornelius	♑ 21	△ ☉ Kav	wind	5 Hercules
dinstag	17 Lambertus	♒ 4	□ ☉ ♄ △ ☿	regen	6 Magnus
mitwo.	18 Fronf. Rosemund		☍ ☽, ⊕	wolken	7 Regina
donsta.	19 Januarius	♓ 1	☍ ☽, Lin ♒	regen	8 Mar. Geb.
freytag	20 Ananias	♓ 14	☌ ♂ leicht ♆	unstet	9 Ulhardus
samsta.	21 Math. Ev.	♓ 27	● 2 u. 50 n.	Cfunst. uns.	10 Gorgonius
38	Vom Wassersüchtigen,	Lucä 14 Tagsl. 12 st. 2 m.		Evang. Lucä 7
Sont.	22 17 Mauriti ☉ ♂ ♄		Tag u. Nacht gleich.		11 16 Fel. Rej
monta.	23 Lina, Teela	♈ 22	△ ♄ in das	☍ trüb	12 Tobias
dinstag	24 Robertus	♈ 4	☍ ☽, ☉ ♈	regen	13 Hector
mitwo.	25 Cleophas	♉ 16	☍ ☽, □ ♃ ♂	wind	14 ✝ Erhöh.
donsta.	26 Cyprianus	♉ 28	Cap. Ver-	unstet	15 Nicodemus
freytag	27 Cosm. Dam.	♊ 10	□ ♄ derben	regen	16 Cornelius
samsta.	28 Wenceslaus	♊ 22	✶ ♃ ♀ ☌ ♄	wind	17 Lambertus
39	Vornehmstes Gebott,	Math. 22 Tagsl. 11 st. 39 m.		Evang. Lucä 14
Sont.	29 18 Michael	♋ 4	☾ 5 u. 27 min. n. ☊		18 17 Rosem.
monta.	30 Ursus Hier.	♋ 16	☍ ☽, reisen.	trüb	19 Januarius

Wenn Sonnenschein ist am ersten Tag Herbstmonat, so bedeutet es den ganzen Monat aus schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michäli reiffet, so ist zu besorgen, und die Erfahrung hats gelehret, daß es so viel Reiffen nach Georgii gibt.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Altkirch 29
Appenzell 16
Bellegarde 22
Bern 3
Bex 26
Biel 19
Breßlau 2
Chaudefond 10
Chindon 1
Coppet 3
Cossonay 5
Courtley 24
Donäschingen 8
Erlenbach 10
Ermesee 1
Falkenberg 14
Feldkirch 29
Frankfurt 8
Frutigen 17 groß. Vieh.
Fryburg im Briß. 21
- - - im Uechl. 14
Hasli 25
Herisau 29
Hiffingen 23
Iferten 3
Langenbruk 18
Langenthal 5
Langnau 18
Lauffenburg 29
Leipzig 29
Lenzburg 26
Lietingen 9
Lignieres 26
Losanen 6
Meyenfeld 30
Morsee 4
Mühlhausen 14
Mümpelgard 30
Münster im Aerg. 23
Neuws 26
Nidau 4
Noz 28
Oesch 18
Ousingen 16 u. 30
Petterlingen 21
Pruntrut 8
Rychenbach 24
Schwarzenburg 26
Solothurn 9
St. Cergue 11
Thun 25
Unterseen 10
Zürich 11
Zurzach 2

Mondsviertel und Witterung im Herbstmonat (September.)

Den 22ten die Sonne in die Waag.

Der Neumond den 7ten um 2 Uhr 50 min. Nachmittag, bringet unlustiges nasses Wetter.

Das erste Viertel den 14ten um 9. Uhr 47 min. Vormittag, will mit Regenwetter fortfahren.

Der Vollmond oder Wärmel den 21ten um 2 Uhr 50 min. Nachmittag, leidet eine unsichtbare Verfinsterung, und zeuget unbeständig Wetter.

Das lezte Viertel den 29ten um 5 Uhr 27 min. Nachmittag, lasset kalte Nebel aufsteigen.

net haben. Ein Vater regiert seine Familie so gut er kan, hat niemanden weiter etwas zu befehlen, und nimt von niemand einige Vorschrift an. Sogar, wo etliche Familien in einem Hause beysammen wohnen, hat keine über die andre etwas zu sagen. Nur müßen sie gemeinschaftlich das Haus repariren und zu gleicher Zeit ein- und ausziehen, weil viele Lampen erfordert werden, das Haus zu heizen. Doch richten sich die Manns-Leute gern nach dem ansehnlichsten Wirth, der das Wetter und den Fang am besten versteht. Derselbe wohnt am Nord-Ende des Hauses, und sieht auf die Ordnung und Reinlichkeit desselben. Will ihm aber jemand nicht folgen, so wird er demselben nicht befehlen, noch weniger ihn bestrafen; sondern alle werden eins, auf künftigen Winter nicht mehr bey so Leuten zu wohnen, und dem Haus-Vater einmal bey einem satyrischen Gesang die Wahrheit zu sagen, wenn sie ihn so vieler Mühe werth halten.

Die Kinder bleiben bey ihren Eltern, solange diese leben, auch wenn sie verheirathet sind, und folgen ihnen. Die Verwandten halten sich gern zusammen, um in der Noth, der andren Hülfe zu zu geniessen. Bey großen Zügen folgen sie dem verständigsten Mann, der den Weg am besten weiß; können sich aber, sobald sie wollen, von ihm trennen. Kurz, es begehrt niemand sich über den andern etwas anzumaßen, ihm vorzuschreiben, ihm zur Rechenschaft für seine Handlungen zu fordern, oder zu allgemeinen Bedürfnissen, Abgaben zu begehren,

Du hältest dich zum Menschen gut geschikt.

Die Kröte und die Wassermaus.

Von den Ufern einer See,
Krochen annoch Abends spät,
Eine Wassermaus und Kröte,
An den Bergen in die Höh'.
Aber mitten in dem wandern,
Rollt die eine mit der andern,
Plötzlich in den See herab;
Und wie sehr die Kröte rang,
Und den Leib zu schwimmen zwang,
Fand sie doch allhier ihr Grab.
Also gieng's der armen Kröte.
Ihr Gesell, die Wassermaus,
Machte sich nicht viel daraus;
Sie treibt ihr Gewerb' in Flüssen,
Wenn es auf der Erde ruht.

* * * * * * * * *

Also, sag' ich, ist es gut,
Mehr als eine Kunst zu wissen.

Der Tod der Fliege und der Müke.

Der Tod der Fliege heißt mich dichten;
Der Tod der Müke heischt mein Lied.
Und kläglich will ich dir berichten,
Wie jene starb, und die verschied.
Sie sezte sich, die junge Fliege,
Voll Muth auf einen Becher Wein;
Entschloß sich, that drey gute Züge,
Und sank vor Lust ins Glas hinein.

Verbess. Weinmonat. ☾ L. Planetenstellung. Alt-Herbstmo.

dinstag	1 Remigius	♏ 28	□♄♂ ✶♂	wind	20 Ananias	
mitwo.	2 Leodegarius	♐ 11	☍☽, ✶☉ ♆	kühl	21 Fronf. M☾	
donsta.	3 Lucretia	♐ 24	☍☽, △♄	nebel	22 Mauritius	
freytag	4 Franciscus	♑ 8	☍☿ ☍ ♋	wind	23 Lina, Tecla	
samsta.	5 Aramaude	♑ 21	☍☽, □♄ □♃	hell	24 Robertus	

40 Sont.	Vom Gichtbrüchigen, 6 19 Angela	♉ 6	Math. 9 Tagsl. 11 st. 15 m. ☾♍ Die ⊕	feucht	Evang. Math. 22 25 18 Cleophas	
monta.	7 Juditha	♉ 20	● 1 u. 32 m. v. ☉	sinst.	26 Cyprian	
dinstag	8 Amalia	♊ 5	☌☿♀	(unsichtb.	27 Cosmus	
mitwo.	9 Dionisius	♊ 20	✶♀ beste ✕	regen	28 Wencesl.	
donsta.	10 Gedeon	♋ 5	□♄♀ Cper.	unstet	29 Michael	
freytag	11 Burkhard	♋ 19	♆ Arbeit	wolken	30 Urs. Hieron	
☉	Aufgang 6 Uhr, 34 m.		Niderg. 5 Uhr, 26 m.		Weinmonat.	
samsta.	12 Jonathan	♌ 4	☾ ☍☽, □♂ ☉	schein	1 Remigius	

41 Sont.	Königliche Hochzeit, 13 20 Colmanus	♌ 18	Math. 22 Tagsl. 10 st. 51 m. ☽ 4 u. 47 m. n.	Finst.	Evang. Math. 9 2 19 Leodeg.	
monta.	14 Calixtus	♍ 1	♈	tauget	neblicht	3 Lucretia
dinstag	15 Theresia	♍ 15	☍ ⊕	nicht	regen	4 Franciscus
mitwo.	16 Gallus	♍ 28	△☉	Wen	♆ lau	5 Aramande
donsta.	17 Lucina	♎ 11	☍☽, ✶☉♃	wind	6 Angela	
freytag	18 Lucas Evang.	♎ 24	☍☽, □♄	regen	7 Juditha	
samsta.	19 Ferdinand	♏ 6	✶☉♄	☾♌	trüb	8 Amalia

42 Sont.	Des königischen Sohn, 20 21 Wendelin	♏ 18	Joh. 4 Tagsl. 10 st. 30 m. ☌♂♀ ⊕	⊕ unstet	Evang. Math. 22 9 20 Dionis.	
monta.	21 Ursula	♐ 1	● 6 u. 40 m. v.	kalt	10 Gedeon	
dinstag	22 Columbus	♐ 13	☍ ♈	sie zur	trüb	11 Burkhard
mitwo.	23 Severus	Oin☍	☌♃♀	Unzeit	frisch	12 Jonathan
donsta.	24 Salomea	♑ 6	☍☽,	Cap.	nebel	13 Colmannus
freytag	25 Crispinus	♑ 18	△♀	wird	✕ kalt	14 Calixtus
samsta.	26 Amandus	♒ 0	☾	verricht.	dunkel	15 Theresia

43 Sont.	Des Königs Rechnung, 27 22 Sabina	♒ 12	Math. 18 Tagsl. 10 st. 4 m. ☍☽, □♂ ✶	feucht	Evang. Joh. 4 16 21 Gallus	
monta.	28 Simon Judo	♒ 24	☍☽, ⊕ ⊕	unstet	17 Lucina	
dinstag	29 Narcissus	♓ 6	☾ 11 u. 18 m. v.	trüb	18 Lucas Ev.	
mitwo.	30 Theonestus	♓ 19	☍☽, ✶♂ ♋	hell	19 Ferdinand	
donsta.	31 Wolfg.	♈ 2	☍☽, △♄	kalt	20 Wendelin	

Jahrmärkte im Weinmonat.

Adelboden 1
Aelen 30
Aau 23
Arburg 16
Basel 28
Bern 1 und 22
Brugg 22
Büren 2 und 30
Burgdorf 23
Chaudefond 29
Erlenbach 15
Hasli 17
Hiffingen 14
Huttwyl 9
Liechtensteig 14
Liestel 2
Lucern 2
Lücens 30
Morische 11
Münster im Aergäu 21
Münster in Grefeld 16
Oesch 18
Olten 21
Orbe 7
Rapperswyl 2
Romont 8
Rötschimund 22
Rychenbach 29
Sanen 27
Schüpfen 1
Schwarzenburg 31
Schweiz 16
Sekingen 15
Signau 17
Solothurn 28
St. Croix 3
St. Gallen 19
Stein am Rhein 23
St. Ursitz 29
Trexlingen 14
Unterseen 9
Waldshut 16
Wangen 17
Wattenwyl 9
Wädischwyl 17
Wiedlisbach 28
Willisau 21
Winterthur 10
Zofingen 2
Zug 16
Zweysimmen 24

Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringts Wind in dem Winter schnell. Der Weinmond ist von Wildprett reich, von Gänsen, Vöglen auch zugleich; diese niedlichen Speisen dienen besonders den Aderlässern. Gibts viel Eichlen, so gibts ein harter Winter.

Mondsviertel und Witterung im Weinmonat (October.)

Den 23ten die Sonne in Scorpion.

Der Neumond den 7ten um 1 Uhr 32 min. Vormittag, verursachet eine unsichtbare Sonnenfinsternis und veränderlich Wetter.

Das erste Viertel den 13ten um 4 Uhr 47 min. Nachmittag, ziehet Regenwetter nach sich.

Der Vollmond oder Wädel den 21ten um 6 Uhr 4 min. Vormittag, deutet neblichtes Wetter an.

Das letzte Viertel den 29ten um 11 Uhr 18. min. Vormittag, gibt helleres aber kälteres Wetter.

gehren. Denn sie haben nichts übrig, niemand kan sich bey ihnen bereichern; ihr Naturell ist allem Zwang feind, und das ganze Land steht einem jeden offen.

Jedoch haben sie gewisse wohlhergebrachte Gewohnheiten, nach welchen sie sich statt der Gesezze richten; wiewol es in der Ausübung oft fehlt und die Execution gar keine Statt findet, auch an keine Strafe für die Verbrecher, ausser bey dem satyrischen Tanz, gedacht werden kan. Ich will aus des Kaufmann Dalagers Relation von der Grönländer Sitten und Gebräuchen ꝛc. nur folgender Gewohnheiten gedenken. Ein jeder kan zwar wohnen wo er will findet er aber schon Einwohner vor sich, so landet er nicht eher, als bis man ihm zu erkennen gegeben, daß man ihn gern da hat. Die Jagd und Fischerey, (denn sonst gibt das Land nichts ab) steht jedermann überall frey, und es hat sich niemand zu beschweren, wenn ganz Unbekante an einen Fischreichen Ort kommen und so gar bey einem mit Mühe aufgebauten Lachs-Damm fischen: nur müssen sie nichts verderben und die Thiere verscheuchen. Handeln die Fremden dagegen, so gehen die Eingebornen lieber davon und darben, als daß sie mit ihnen zanken solten. Wer an einem Strande, Holz oder gestrandet Schif-Gut findet, dem gehört es, ob er gleich nicht da wohnt. Er muß es aber ans Land schleppen und einen Stein drauf legen, zum Zeichen, daß schon jemand sich dessen angemaßt hat; alsdann wird

Die Müke sah die Freundinn liegen.
Dieß Grabmal sprach sie, will ich scheun,
Am Lichte will ich mich vergnügen,
Und nicht an einem Becher Wein.
Allein verblendet von dem Scheine,
Flieng sie der Lust zu eifrig nach;
Verbrannte ihre kleinen Beine,
Und starb nach einem kurzen Ach.
Ihr, die ihr euren Trieb zu nähren
In dem Vergnügen selbst verdarbt!
Ruht wohl, und laßt zu euren Ehren
Mich sagen, daß ihr menschlich starbt.

Der Blinde und Lahme.

Von ungefähr muß einen Blinden
Ein Lahmer auf der Straße finden,
Und jener hoft schon freudenvoll,
Daß ihn der andre leiten soll.
Dir, spricht der Lahme, beyzustehen?
Ich armer Mann kann selbst nicht gehen.
Doch scheint's daß du zu einer Last
Noch sehr gesunde Schultern hast.
Entschleiße dich, mich fortzutragen;
So will ich dir die Stege sagen;
So wird dein starker Fuß mein Bein,
Mein helles Auge deines seyn.
Der Lahme hängt, mit seinen Krüken,
Sich auf des Blinden breiten Rüken.
Vereint wirkt also dieses Paar,
Was einzeln keinem möglich war.

* * *

Du hast das nicht, was Andre haben,
Und Andren mangeln deine Gaben;
Aus dieser Unvollkommenheit
Entspringet die Geselligkeit.
Wenn Jenem nicht die Gabe fehlte

Herbst. Wintermonat. ☾ L.			Planetenstellung.		Alt-Weinmo.
freytag	1 aller Heiligen	♎ 15	☿ ☍ Was	trüb	21 Ursula
samsta.	2 aller Seelen	♎ 29	☿ Rec. wirds	nebel	22 Columbus
44	Vom Zins-Groschen,		Math. 22 Tagsl. 9 st. 42 m.		Evang. Math. 18
Sont.	3 23 Theophil.	♏ 14	☿ ☍, ☌♄♃	kalt	23 23 Severus
monta.	4 Sigmund	♏ 28	✶♄♀ ✶♄	wolken	24 Salomea
dinstag	5 Malachias	♐ 13	● 11 U. 40 m. v.	trüb	25 Crispinus
mitwo.	6 Leonhard	♐ 29	☿ ☍ wohl	nebel	26 Amandus
donsta.	7 Florentin	♑ 14	☾ per. mit den	unstet	27 Sabina
freytag	8 Claudius	♑ 29	☽ ⊕ Schwa-	dunkel	28 Sim. Juda
samsta.	9 Theodorus	♒ 13	✶☉ chen	unlustig	29 Narcissus
45	Des Obristen Tochter,		Math. 9 Tagsl. 9 st. 21 m.		Evang. Math. 22
Sont.	10 24 Thaddeus	♒ 28	☿ ☍, □♂ ♅	trüb	30 23 Theonest
monta.	11 Mart. Bisch.	♓ 12	□♀ werden,	wind	31 Wolfgang
☉	Aufgang 7 Uhr, 22 m.		Niderg. 4 Uhr, 38 m.		Wintermonat.
dinstag	12 Mart. Pabst	♈ 25	☽ 2 U. 48 m. v.	☿ ☌ ☉	1 all. Heiligen
mitwo.	13 Briccius	♉ 8	△♀ Wes	⊕ nebel	2 aller Seelen
donsta.	14 Friedrich	♉ 21	☿ ☍	△☉ risel	3 Theophilus
freytag	15 Leopold	♊ 3	☿ ☍,	□♄ ↗ kalt	4 Sigmund
samsta.	16 Othmarus	♊ 15	☿ ☍,	☾☊♆ windig	5 Malachias
46	Verwüstung des Tempels,		Math. 24 Tagsl. 9 st. 0 m.		Evang. Math. 9
Sont.	17 25 Casimir	♊ 28	△♄ Starke	regen	6 24 Lenhard
monta.	18 Eugenius	♋ 9	☌☿♀ ☌♀	♆ kalt	7 Florentin
dinstag	19 Elisabetha	♋ 21	☿ ☍, sich	☌♀ hell	8 Claudius
mitwo.	20 Amos	♌ 3	● 1 U. 4 m. v.	kalt	9 Theodorus
donsta.	21 Mar. Opfer	♌ 15	☿ ☍, ☾ap.	✶ naß	10 Thaddeus
freytag	22 Cecilia ☉ ♌	♌ 27	☾ furchtsam	trüb	11 Mart. Bis.
samsta.	23 Clemens	♋ 9	☿ ☍ ♀dir.	△♀	12 Mart. Pab.
47	Vom jüngsten Gericht,		Math. 25 Tagsl. 8 st. 49 m.		Evang. Math. 24
Sont.	24 26 Ephraim	♋ 21	☿ ☍	△♀ ⊕ kalt	13 25 Briccius
monta.	25 Catharina	♌ 3	☿ ☍, ge-	♈ wind	14 Friedrich
dinstag	26 Conradus	♌ 15	☿ ☍, behr-	regen	15 Leopold
mitwo.	27 Jeremias	♌ 28	✶♃♂ den.	schnee	16 Othmarus
donsta.	28 Sostenes	♎ 11	☾ 3 U. 20 m. v.	risel	17 Casimir
freytag	29 Saturninus	♎ 24	☿ ☍, ☾♉	↗ kalt	18 Eugenius
samsta.	30 Andreas	♏ 8	☿ ☍	✶☉ hell	19 Elisabetha

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi 5 Arau 13
Arberg 6
Aubonne 26
Baden 6 Balstall 7
Bern 26, groß. Jahrm.
Bechtier 8
Besançon 12
Bex 2 und 28
Biel 14
Blankenburg 16
Brienz 13
Burgdorf 7
Cepet 14
Coffonay 14 Cülly 13
Erlenbach 19
Freyburg 11
Frik 3 Frutigen 22
Grandson 13
Herzogenbuchsee 11
Iferten 26
Landeren 6
Laupen 7
Losanen 8
Lüens 8
Lütry 28
Mellingen 26
Milden 22
Morsee 20
Münster im Aerg. 25
Murten 20
Neuenstatt am Bielersee 26
Neuws 28
Ober-Hasli 8
Oesch 28 Olten 4
Petterlingen 7
Rances 1
Rheinfelden 14
Richtenschwyl 12
Roll 22
Romainmotier 22
Romont 19
Schaffhausen 21
Seengen 19
Sekingen 30
Sitten 23
Sursee 4
St. Immer 21
St. Legier 18
Vivis 26
Unterseen 1 und 20
Welsch-Neuenburg 6
Wiflisburg 15
Zofingen 16

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle Monat zu gewarten, und ist darauf ein sehr nasser Sommer zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu gewarten, und in folgendem Jahr Getreyds genug.

Mondsviertel und Witterung im Wintermonat (Novembe

Den 22ten die Sonne in Schüz.

Der Neumond den 5ten um 11. Uhr 40 min. Vormittag, lasset dunkles feuchtes Wetter vermuthen.

Das erste Viertel den 12ten um 2 Uhr 48 min. Vormittag, zeuget Nebel, Risel- und Regen.

Der Vollmond oder Wädel den 20ten um 1 Uhr 4 min. Vormittag ist zu starkem Regen geneigt.

Das leste Viertel den 28ten um 3 Uhr 20 min. Vormittag, machet die Luft hell und kalt.

wird es gewiß kein anderer Grönländer anrühren. Wenn ein Seehund, der mit dem Werf-Peil davon läuft, von einem andern getödtet wird, so gehört er doch dem, der ihn zuerst geworfen, und der Reimen reißt, so hat der erste Werfer sein Recht verloren. Treffen zween zugleich in einen Seehund so theilen sie ihn. Eben so halten sie es auch mit den Vögeln. Findet jemand einen todten Seehund mit der Harpun, so behält er denselben; die Harpun aber gibt er dem zurük, der sie verloren hat. Wird ein Wallroß und dergleichen grosses Seethier gefangen, so nimt der Treffer den Kopf und Schwanz für sich selbst; vom Rumpf mag jedermann schneiden, so viel er bekommen kan. An einem grossen Wallfisch haben alle, auch die nur blosse Zuschauer abgegeben gleichen Antheil mit den Harpunirern: und da es dabey so unordentlich zugeht, daß unter den etlich hundert Menschen, die mit ihren scharfen Messer mit einer unsinnigen Begierde über das Thier her sind, gemeiniglich einige verwundet werden; so werden sie doch darüber keinen Groll gegen einander fassen. Wenn einige zugleich ein Rennthier schiessen, so gehört es dem, dessen Pfeil zunächst am Herzen getroffen hat: doch bekommen die anderen etwas von dem Fleisch. Wer es aber zuerst verwundet, wenns gleich hernach von einem andern getödtet wird, dem gehört das Thier. Seitdem sie aber Flinten haben, da niemand seine Kugel kennt, sezt es manche Dispüten, die schwer zu decidiren sind.

Wer

Die die Natur für mich erwählte,
So wurd' er nur für sich allein,
Und nicht für mich bekümmert seyn.
Beschwer' die Götter nicht mit Klagen!
Der Vortheil, den sie dir versagen,
Und Jenem schenken, wird gemein;
Wir dürfen nur g[illegible]lig seyn.

Von der Eichel und dem Kürbis.

Sohn, mit Weisheit und Verstand
Ordnete des Schöpfers Hand
Alle Dinge. Sieh umher!
Keines steht von ungefähr,
Wo es steht. Das Firmament,
Wo die große Sonne brennt,
Und der kleinste Sonnenstaub,
Deines Athems leichter Raub,
Trat, auf Gottes mächtigs Wort,
Jegliches an seinen Ort.
Alles ist in seiner Welt
Ganz vollkommen. Dennoch hält
Mancher Thor es nicht dafür,
Und kunstrichtet GOtt in ihr.
So ein Thor war jener Mann,
Den ich dir nicht nennen kann,
Der, als er an schwachen Ranken
Einen Kürbiß hangen sah,
So groß und schwer wie deiner da,
Den du selbst gezogen hast,
Den verwägenen Gedanken
Hegete: Nein solche Last
Hätt' ich an so schwaches Reiß
Wahrlich doch nicht aufgehang
Manchen Kürbiß gelb und r
Reih bey Reih, in gleichem
Hätt' ich wollen lassen pr

48	Christi Einritt zu Jerusal.		Math. 21 Tagsl. 8 st. 32 m.		Evang. Math. 25		
Sont.	1	1 Adv. Eligi'	♂♃ 22	✱♄ Dinte ⊕ hell	20	26 Amos	
monta.	2	Candidus	♋ 6	♋ ☽, ✱♃ ♂ kalt	21	Mar. Opf.	
dinstag	3	Xaverius	♋ 21	♋ ☽, ☉ ♉ wind	22	Cecilia	
mitwo.	4	Barbara	♐ 7	● 9 u. 50 m. n. trüb	23	Clemens	
donsta.	5	Enoch	♐ 22	Cper. ✶ ♒ dunkel	24	Ephraim	
freytag	6	Nicolaus	♒ 7	☾ ♂♄ Prah- kalt	25	Catharina	
samsta.	7	Agatha	♒ 22	⊕ ler schneelust	26	Conradus	

49	Zeichen des Gerichts,		Lucä 21 Tagsl. 8 st. 22 m.		Evang. Math. 21		
Sont.	8	2 Adv. Mar. Empf.		□♂ höret schnee	27	1 Adv. Jere	
monta.	9	Joachim	♑ 21	♑ ☽ ✱☉ ♈ kalt	28	Sostenes	
dinstag	10	Waltherus	♒ 4	♋ ☽, ✱♄ schnee	29	Saturnin'	
mitwo.	11	Damasius	♒ 17	☾ 4 u. 36 m. n. frost	30	Andreas	
☉		Aufgang 7 Uhr, 51 m.		Niderg. 4 Uhr, 9 m.		Christmonat.	
donsta.	12	Ottilia	♓ 0	☾♌ man, ♒ wind	1	Eligius	
freytag	13	Lucia Jost	♓ 12	□♃ ☉ ♈ schnee	2	Candidus	
samsta.	14	Charlotte	♓ 24	△☉ Billig hell	3	Xaverius	

50	Johannes sendet zu Christo,		Math. 11 Tagsl. 8 st. 16 m.		Evang. Lucä 21		
Sont.	15	3 Adv. Abrah.	♋ 6	♋ ☽, △♄ gelind	4	2 Adv. Barb	
monta.	16	Adelheid	♋ 18	♋ ☽, ♂♂ ⊕ feucht	5	Enoch	
dinstag	17	Lazarus	♌ 0	☉ ♈ ♂ mit kalt	6	Nicolaus	
mitwo.	18	Fronf. Wun	♌ 12	♑ Cap. Verach- kalt	7	Agathon	
donsta.	19	Nemesius	♌ 24	● 8 u. 13 m. n. wind	8	Mar. Empf.	
freytag	20	Achilles	♍ 6	☾ ♂♄ tung schnee	9	Joachim	
samsta.	21	Thom. Apo.	♉	Kürzester Tag.	10	Waltherus	

51	Johannes zeuget v. Christo,		Joh. 1 Tagsl. 8 st. 13 m.		Evang. Math. 11		
Sont.	22	4 Adv. Chiridonius		♋ ☽, ✶ ♋ trüb	11	3 Adv. Dam	
monta.	23	Dagobert	♓ 12	☉ ♉ ♈ am. wind	12	Ottilia	
dinstag	24	Ad. Eva	♓ 25	♓ ☽ □♂ kalt	13	Lucia, Jost	
mitwo	25	Christtag	♑ 7	♂ ♄ △☉ frost	14	Fronf. Cha	
donsta.	26	Stephanus	♑ 20	♋ ☽, ♋ ✱♂ kalt	15	Abraham	
freytag	27	Joh. Evang.	♑ 3	☾ 4 u. 57 m. n. □♄	16	Adelheit	
samsta.	28	Kindleintag	♑ 17	♋ ☽, ♂♄♀ wind	17	Lazarus	

52	Simeons Weissagung,		Lucä 2 Tagsl. 8 st. 17 m.		Evang. Joh. 1		
Sont.	29	Thomas Bis.	♋ 1	♋ ☽, ♀♃ trüb	18	4 Adv. Wun	
monta.	30	David	♋ 15	♋ ☽, ✱☉ wolken	19	Nemesius	
dinstag	31	Silvester	♌ 0	♂ ♃ ♓ Cper. schnee	20	Achilles	

Jahrmärkte im Christmonat.

Aelen 18
Arau 18
Bex 26
Biel 26
Bremgarten 22
Brugg 10
Cossonay 26
Erlach 4
Greenchen 9
Huttwyl 4
Langenthal 3
Langnau 11
Lenzburg 12
Lütry 4
Milden 27
Neustatt, hinter Chillon 12
Nidau 11
Ogens 27
Olten 9
Orbe 11 und 26
Petterlingen 21
Pfiedt 6
Rapperswyl 18
Rychenbach 10
Sanen 6
Sitten 2, 6, 16, 23
Sursee 6
Thun 18
Ueberlingen 6
Villingen 21
Villmergen 2
Waldshut 6
Willisau 17
Winterthur 19
Zweysimmen 12

Wenn die Weihnacht auf einen Sonntag fällt, hoffet man ein milden Winter; auf den Montag, ein kärrischer Winter; auf den Dienstag, ein guten Sommer; auf den Mitwoch, ein harten Winter; am Donstag, ein guten Herbst; am Freytag, ein gesunden Frühling; am Samstag, ein melancholischer Winter.

Mondsviertel und Witterung im Christmonat (December.)

Den 21ten die Sonne in Steinbok.

Der Neumond den 4ten um 9. Uhr 50 min. Nachmittag, ziehet Schneewetter nach sich.

Das erste Viertel den 11ten um 4 Uhr 36 min. Nachmittag, machet die Luft gelind und feucht.

Der Vollmond oder Wädel den 19ten um 8 Uhr 13 min. Nachmittag, erreget scharfe Winde.

Das lezte Viertel den 27ten um 4 Uhr 57 min. Nachmittag, endet das Jahr mit Schneewetter.

Wer eine Fuchs-Falle baut und sie eine Zeitlang nicht aufstellt, der kan an das Gefangene keine Prätension machen, wenn ein anderer sie aufgestellt hat. Wer jemanden ein Boot oder Geräthschaft leihet, der muß keine Reparation fordern, wenn etwas unversehens zu Schaden kommt; es sey dann, daß es ohne sein Wissen gebraucht worden. Daher leihen sie nicht gern. Wer etwas kauft, und es steht ihm hernach nicht recht an, der kan es zurük geben, und seine Bezahlung wieder nehmen. Der Käufer bekommt auch eine Sache auf Credit, wenn er nicht so gleich bezahlen kan. Stirbt er, ehe er bezahlt, so muß man die hinterlassenen Leidtragenden nicht mit Erinnerung des Verstorbenen betrüben; nach einiger Zeit aber kan man die dafür eingetauschte Sache wieder geben und das Seinige nehmen, wenns nicht unterdessen, wies gemeiniglich im Sterb-Haus geht, in die Rappuse gegangen ist. Ja wenn einer etwas, das er auf Credit bekommen hat, indessen verliert oder zerbricht, so wird er nicht angehalten, es zu bezahlen.

Dergleichen Gewohnheiten, die nach und nach gleichsam zu Gesezen bey den Grönländern worden sind, kommen denen, die andre Geseze und Gebräuche haben, frielich etwas widersinnig vor, und bringen sonderlich den Kaufmann in manche Verlegenheit. (Die Fortsezung wird künftiges Jahr gel. GOtt folgen.)

D Parti-

Hoch am starken Eichenbaum!
Also denkend geht er fort,
Und gelanget an den Ort
Einer Eiche, lagert sich
Längelang in ihren Schatten,
Und schläft ein. —
Die Winde hätten
Manche Woche nicht geweht;
Aber, als er schläft, entsteht
In der Eiche hohem Wipfel
Ein Gellspel. Starke Weste
Schütteln ihre vollen Äste,
Und es stürzt, von dem Bewegen,
Prasselnd ein geschwinder Regen
Reifer Eicheln von dem Grase;
Aber eine fällt gerade
Dem Kunstrichter auf die Nase.
Plötzlich springt er auf, und sieht,
Daß sie blutet. Dieser Schade
Geht noch an, denkt er, und flieht,
Und bereuet auf der Flucht
Den Gedanken, welcher wollte,
Daß der Eichbaum eine Frucht
Gleich dem Kürbiß tragen sollte.
Traf ein Kürbiß mein Gesicht,
Sprach er, nein, so lebt' ich nicht.
O wie dumm hab' ich gedacht!
GOtt hat alles wohl gemacht.

Der Fuchs und die Larve.

Der Fuchs.

O welch ein schöner Kopf! wie fein die Mine ist!
Ach Schade, daß du ledig bist!

Die Larve.

Herr Fuchs, wie übereilt sie sind!
Ich wäre leer? Ich bin ja voller Wind.